

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE
PATENTIERBARKEIT**

REC'D 03 JUN 2005

WIPO

PCT

- (Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P01581WO	WEITERES VORGEHEN		siehe Formblatt PCT/IPEA/416
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/000638	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 26.01.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 24.01.2003	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F25D29/00			

Anmelder BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH et al

1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen
a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um <input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). <input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.
b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).
4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
<input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids <input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität <input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit <input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen <input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 04.08.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 03.06.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Léandre, A Tel. +31 70 340-8985



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/000638

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - Internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
 2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Seiten

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-14 eingegangen am 26.11.2004 mit Schreiben vom 26.11.2004

Zeichnungen, Blätter

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

 - Beschreibung: Seite
 - Ansprüche: Nr.
 - Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

 - Beschreibung: Seite
 - Ansprüche: Nr.
 - Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/000638

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 7,9,10,12,13 |
| | Nein: Ansprüche 1-6,8,11,14 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-14 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-14 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt VIII

A/ Klarheit der Ansprüche 1, 2, 3 und 4

Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil die Ansprüche 1, 2, 3 und 4 nicht klar sind.

- 1/ Der Anspruch 1 entspricht nicht den Erfordernissen des Artikels 6 PCT, weil der Gegenstand des Schutzbegehrens nicht klar definiert ist. In dem Anspruch wird versucht, den Gegenstand durch das zu erreichende Ergebnis zu definieren; mit dem Ausdruck "...dass ein Querrand derart ausgebildet ist..." wird aber lediglich die zu lösende Aufgabe angegeben, ohne die für die Erzielung dieses Ergebnisses notwendigen technischen Merkmale zu bieten.
- 2/ Die Ansprüche 1, 2, 3 und 4 werden nicht, wie in Artikel 6 PCT vorgeschrieben, durch die Beschreibung gestützt, da ihr Umfang über den durch die Beschreibung und die Zeichnungen gerechtfertigten Umfang hinausgeht. Der Grund dafür ist der folgende: Das Wort "Querrand" wird nicht in der Beschreibung benutzt.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: WO 02/065036 A (ALTUN UEMIT ;ARISOY EMRE (TR); BAYIZ NIHAT (TR); BUKULMEZ BORA (TR) 22. August 2002 (2002-08-22)
- D2: WO 02/10659 A (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERAETE ;RAAB ALFRED (DE); RUPP CLAUDIA (DE)) 7. Februar 2002 (2002-02-07)
- D3: US-A-4 072 486 (JOSEPH RUTH) 7. Februar 1978 (1978-02-07)
- D4: DE 92 18 613 U (LICENTIA GMBH) 6. Oktober 1994 (1994-10-06)

A/ Neuheit

- 1/ Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-6, 8, 11 und 14 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Anspruch 1: Tür (2) für ein Kältegerät (**Siehe Seite 1, Zeilen 7 und 8**) mit einer Aussenwand (**von der Blende 9**) und einer Innenwand (**von der Blende 9**), die entlang ihrer Längs- und Querränder (**von der Blende 9**) miteinander verbunden sind, wobei ein Querrand (**von der Blende 9**) derart ausgebildet ist, dass ein über die Tiefe der Tür reichendes Sichtfenster (13) erzeugt ist.

Die Anmelderin wird darauf hingewiesen, dass die Blende 9 des Dokuments D1 dem in den Figuren 1, 3, 5, 6, 8, und 9 dargestellten Abschlusselement 5 entspricht.

Anspruch 2 : Tür (2) mit rechteckförmigem Grundriss (**Siehe Abb. 1**), wobei das Sichtfenster (13) an einem der als Querrand dienenden kürzeren Rechteckseiten der Tür (2) erzeugt ist.

Anspruch 3: Tür (2), wobei ein Querrand der Aussenwand und ein entsprechender Querrand der Innenwand einander gegenüberliegen und über die Tiefe der Tür ein als Sichtfenster (13) dienender Durchbruch (13, **und Seite 4, Zeilen 27 bis 29**) vorgesehen ist.

Anspruch 4: Tür (2), wobei der Querrand der Aussenwand ein als Aussparung dienendes Sichtfenster (13) besitzt und über den entsprechenden Querrand der Innenwand hinausragt (**Siehe Abb. 1**).

Anspruch 5: Tür (2), wobei ein an dem Rand der Aussenwand und einem Rand der Innenwand befestigtes erstes Abschlusselement (9), das zusammen mit Aussen- und Innenwand einen isolierenden Zwischenraum begrenzt, der Kontur des Sichtfensters (13) folgt.

Anspruch 6: Tür, wobei eine lichtdurchlässige Scheibe (14) in dem Sichtfenster (13) angeordnet ist.

Anspruch 8: Tür, wobei die Scheibe (14) in einen Fensterausschnitt (13) des Abschlusselements (9) eingefügt ist.

Anspruch 11: Tür, wobei die Scheibe (14) aus einem glasklarem Material gefertigt ist

(Siehe Seite 4, Zeilen 29 und 30).

Anspruch 14: Kältegerät (**Siehe Seite 1, Zeilen 7 und 8**) mit einer Tür (2) und mit einem Korpus (1), an den die Tür (2) angeschlagen ist, wobei das Sichtfenster (13) am Korpus (1) so platziert ist, dass bei geschlossener Tür (2) ein Anzeigenelement sichtbar ist (**Siehe Seite 6, Zeilen 17 bis 20**).

2/ Die technischen Merkmale der abhängigen Ansprüche 7, 9, 10, 12 und 13 sind nicht aus dem Stand der Technik bekannt. Der Gegenstand dieser Ansprüche ist im Sinne von Artikel 33(2) PCT daher neu.

B/ Erfinderische Tätigkeit

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 7, 9, 10, 12 und 13 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

Diese abhängigen Ansprüche enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf die erfinderische Tätigkeit erfüllen. Diese Merkmale stellen leichte bauliche Änderungen der Tür dar, die dem Fachmann allgemein bekannt sind : siehe dazu die Dokumente D2 bis D4 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

C/ Gewerbliche Anwendbarkeit

Der Gegenstand der Ansprüche 1 bis 14 wird als gewerblich anwendbar im Sinne von Artikel 33(4) betrachtet.

Amtl. Aktenz.: PCT/EP 2004/00638
2002P01581WO

1

5

NEUE PATENTANSPRÜCHE

1. Tür (2) für ein Kältegerät mit einer Außenwand (3) und einer Innenwand (9), die entlang ihrer Längs- und Querränder miteinander verbunden sind, dadurch gekennzeichnet, dass ein Querrand derart ausgebildet ist, dass ein über die Tiefe der Tür (2) reichendes Sichtfenster (13) erzeugt ist.
2. Tür nach Anspruch 1, mit rechteckförmigem Grundriss dadurch gekennzeichnet, dass das Sichtfenster an einem der als Querrand dienenden kürzeren Rechteckseiten der Tür erzeugt ist.
3. Tür nach Anspruch 1 oder Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass ein Querrand der Außenwand (3) und ein entsprechender Querrand der Innenwand (9) einander gegenüberliegen und über die Tiefe der Tür ein als Sichtfenster (13) dienender Durchbruch vorgesehen ist.
4. Tür nach Anspruch 1 oder Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Querrand der Außenwand (3) ein als Aussparung dienendes Sichtfenster (13) besitzt und über den entsprechenden Querrand der Innenwand (9) hinausragt.
5. Tür nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass ein an dem Rand der Außenwand (3) und einem Rand der Innenwand (9) befestigtes erstes Abschlusselement (5), das zusammen mit Außen- und Innenwand (3, 9) einen isolierenden Zwischenraum begrenzt, der Kontur des Sichtfensters (13) folgt.
6. Tür nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass eine lichtdurchlässige Scheibe (14) in dem Sichtfenster (13) angeordnet ist.
7. Tür nach Anspruch 5 und Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Scheibe einteilig mit dem Abschlusselement (5) gebildet ist.
8. Tür nach Anspruch 5 und Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Scheibe

Amtl. Aktenz.: PCT/EP 2004/00638
2002P01581WO

2

- 5 (14) in einen Fensterausschnitt des Abschlusselements (5) eingefügt ist.
9. Tür nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Außenwand (3) zumindest im Bereich des Sichtfensters (13) gewölbt ist und die Scheibe (14) unter Vorspannung montiert ist.
- 10 10. Tür nach Anspruch 9, gekennzeichnet durch mittig an der Scheibe (14) angreifende Rastmittel (16) zum Verfestigen der Scheibe (14) an der Tür (2).
- 15 11. Tür nach einem der Ansprüche 6 bis 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Scheibe (14) aus einem glasklaren Material gefertigt ist.
12. 12. Tür nach einem der Ansprüche 6 bis 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Scheibe aus einem trüben Material gefertigt ist.
- 20 13. Tür nach einem der Ansprüche 6 bis 12, dadurch gekennzeichnet, dass wenigstens auf einem Teil (20) der Rückseite der Scheibe (14) ein nichttransparentes Dekor gebildet ist.
- 25 14. Kältegerät mit einer Tür nach einem der vorhergehenden Ansprüche und mit einem Korpus (1), an den die Tür (2) angeschlagen ist, dadurch gekennzeichnet, dass das Sichtfenster (13) am Korpus (1) so platziert ist, dass bei geschlossener Tür (2) ein Anzeigenelement sichtbar ist.